

Sanierung Klosterplatz Einsiedeln

Neugestaltung und Instandstellung des Haupt- und Klosterplatzes und Anpassung Verkehrsführung



Beitrag der B3
Gesamtprojektleitung

Phasenbeteiligung
Phase 32 bis 53

Bauherrschaft
Bezirksverwaltung Einsiedeln,
Ressort Infrastruktur

Landschaftsarchitektur
Vogt Landschaftsarchitekten AG

Weiteres Planungsteam
Bauleitung: Ingenieurbüro Edgar
Kälin AG, Einsiedeln
Lichtplanung: art light GmbH, St.
Gallen
Signalistik: feinform Grafik,
Zürich

Ausführung
2018 - 2020

Einsiedeln ist der meistbesuchte Wallfahrtsort in der Schweiz. Haupt- und Klosterplatz sind – nach dem Petersplatz im Rom – der zweitgrösste Klosterplatz Europas und Ziel von Pilgern aus der ganzen Welt. Seit seinem Bau vor 270 Jahren wurde der Platz durch Umbauten immer wieder verändert.

Die Neugestaltung, mit dem Ziel, eine vielfältige Nutzung des öffentlichen Raumes durch die Bevölkerung zu ermöglichen bietet auch die Möglichkeit, den Platz für öffentliche Anlässe zu nutzen. Durch die Umlegung der Fahrbahn und der Parkplätze wird die ruhige, grosszügige Ausstrahlung des Platzes gezielt gestärkt. Die Platzanlage wird optisch erweitert und für den Besucher besser erlebbar gemacht. Aus der Mitte heraus wurde ein ovaler „Platz im Platz“ erstellt. Dieser schafft den übergreifenden Bezug zwischen Kloster und Dorfrand. Mehrere Trittstufen unterhalb des Marienbrunnens vervollständigen optisch das von den Arkaden an der oberen Platzgrenze angedeutete Oval.

Mit dem Einbezug des Parkplatzes auf dem Adlernätteli konnte die gesamte Parkplatzsituation rund um das Kloster optimiert werden.

